

## Allgemeine Hinweise

### Teilnehmergebühren:

€ 249,00 Praxisinhaber/Mitglied der Akademie  
€ 299,00 Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie  
€ 199,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

### Schriftliche Anmeldung erforderlich an:

Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249,  
E-Mail: [Burkhard.Brautmeier@aeowl.de](mailto:Burkhard.Brautmeier@aeowl.de)

Nutzen Sie auch den Online-Fortbildungskatalog, um sich für den Kurs anzumelden:  
<http://www.aeowl.de/mfa>

Auskunft: Telefon 0251/929-2207

**Begrenzte Teilnehmerzahl!**

→ EVA

Die Fortbildung ist in vollem Umfang mit 12 Stunden auf die Spezialisierungsqualifikation „**Entlassende Versorgungsassistentin**“ (EVA) anrechenbar.

### Förderungsmöglichkeiten:

Bildungsscheck u. Bildungsprämiegutschein

Nähere Informationen unter:

[www.Bildungsscheck.NRW.de](http://www.Bildungsscheck.NRW.de)  
[www.bildungspraemie.info](http://www.bildungspraemie.info)



## Tagungsdaten

### Termin:

Mittwoch,  
**23. Mai 2012**

### Uhrzeit:

von **15:00 Uhr bis 18:30 Uhr**

und

Samstag,  
**26. Mai 2012**

### Uhrzeit:

von **09:00 Uhr bis 17:00 Uhr**

### Veranstaltungsort:

Volkshochschule Ennepe-Ruhr-Süd  
Mittelstr. 86-88  
**58285 Gevelsberg**

## Referenten

### **Melanie Friedl**

Medizinische Fachangestellte, Bad Oeynhausen

### **Sieghart Niggemann**

Leiter der Landesbereichsvertretung des Verbandes der Ersatzkassen e. V. (vdek) i. R., Dortmund

Dr. rer. pol. **Michael Wüstenbecker**

Katholische Hochschule Mainz



## Fortbildungsseminar

**für Medizinische Fachangestellte  
und Angehörige anderer medizinischer Fachberufe**

**Sozialrecht und Demografie**  
Die gesundheitliche Versorgung  
einer alternden Gesellschaft

Wissenswertes für die  
Medizinische Fachangestellte

Deutsches Sozialversicherungssystem  
Leistungsansprüche von Patienten

→ EVA

Mittwoch und Samstag,  
**23. und 26. Mai 2012**

**in Gevelsberg**

## Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Deutsche Sozialversicherungsrecht, welches in seinem Umfang und in der Qualität der sozialen Absicherung der Bevölkerung sicherlich einzigartig auf der Welt ist, muss als ganz besondere und erhaltenswerte kulturelle Leistung angesehen werden.

Auf der Basis des Solidarprinzips besteht die Deutsche Sozialversicherung in ihrem Ursprung seit über 120 Jahren und hat sich den Erfordernissen entsprechend stets weiterentwickelt. Das auf seinen 5 Säulen ruhende Sozialrecht (Krankenversicherung, Unfallversicherung, Arbeitslosen- und Rentenversicherung sowie die Pflegeversicherung) soll für jeden Bürger im Bedarfsfall ein wirtschaftliches, den bisherigen Lebensstandard sicherndes Netz bilden.

Aber aufgrund der komplexen und umfangreichen Gesetzestexte fällt es den Leistungsberechtigten häufig schwer, einen Überblick über die verschiedenen Leistungsangebote zu bekommen. Insbesondere ältere Menschen sind schon mit der Beantragung der ihnen zu stehenden Leistungen überfordert.

Die Medizinische Fachangestellte sollte daher über grundlegende Kenntnisse des Deutschen Sozialrechts verfügen. Besonders über das Leistungsspektrum der Kranken- und Pflegeversicherung sollte sie beispielsweise im Rahmen ärztlich angeordneter Hausbesuche dem Patienten Auskunft geben können bzw. Kontakt zu Beratungs- und Informationseinrichtungen vermitteln können.

Dieses Seminar hat zum Ziel, Ihnen einen Überblick über das Deutsche Sozialrecht zu verschaffen, um Ihnen im täglichen Umgang mit den Patienten Sicherheit bei der Beantwortung sozialrechtlicher Fragen zu geben.

Mit freundlichen Grüßen



**Elisabeth Borg**

Ressortleiterin Fortbildung

## Inhalt

# Sozialrecht und Demografie

### Rechtliche Rahmenbedingungen

- SGB V (Krankenversicherung)
- SGB XI (Pflegeversicherung)
- SGB IX (Reha und Behinderung)
- SGB VI (Rentenversicherung)
- SGB VII (Unfallversicherung)

### Ansprüche von chronisch Kranken

- Leistungsrecht Krankenversicherung (Prävention, Arzneimittel, Zuzahlungsbefreiung, Hilfsmittel, Krankentransport, HKP, Krankenhausaufenthalt, Krankenhausüberleitung/ Versorgungsmanagement)
- Leistungsrecht Pflegeversicherung (Leistungsumfang, Stufen, Pflegeberatung, Procedere, Pflegestützpunkte, etc.)
- Leistungsrecht Rehabilitation (Voraussetzungen, ambulante Maßnahmen, stationäre Maßnahmen, Procedere, etc.)

### Versorgungs- und sozialrechtliche Anträge

- Antragsformulare, beizufügende Unterlagen
- Antragsteller
- Kontroll- und Unterstützungsmöglichkeiten

## Inhalt

# Sozialrecht und Demografie

### Zuständigkeiten und Ansprechpartner

- Aufbau-Organisation der Krankenkassen/ Pflegekassen
- Informationsmöglichkeiten (Geschäftsstellen, Internet, etc.)
- Hinweise zur Zusammenstellung eines persönlichen Adress-Ordners

### Entlastungsmöglichkeiten für pflegende

#### Angehörige

- Selbsthilfegruppen
- Ambulante Pflegedienste
- Kurzzeitpflege
- Geriatrische Tageskliniken

### Demografische Entwicklung in Deutschland

- Veränderungen in der Bevölkerungsstruktur
- Einfluss auf die Epidemiologie relevanter Erkrankungen
- Auswirkungen auf die ärztliche Versorgung